

# Pressemitteilung

---

*Zum Aktionstag am 17. November 2011*

Schon seit Jahren gehen wir gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen auf die Straße und demonstrieren für mehr Gerechtigkeit im Bildungssystem. Doch hat sich in den letzten Jahren nicht viel getan, sodass in ganz Deutschland heute, am 17.11. wieder junge Menschen gemeinsam ein Zeichen setzen werden.

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen, die heute aktiv mehr Mitbestimmung und bessere Gestaltungsmöglichkeiten fordern. Es ist inakzeptabel, dass das Einkommen der Eltern über die Zukunft der Kinder entscheidet. Das Grundrecht auf Bildung muss vorbehaltlos umgesetzt werden. Daher fordern wir das Einreißen aller Bildungsschranken, wie beispielsweise Schul-, Ausbildungs- oder Studiengebühren.

Bereits in den letzten Jahren hatte das Bildungsbündnis verschiedene Aktionen, wie die sehr erfolgreichen Bildungsstreiks organisiert.

Auch dieses Mal wollen wir in Kiel auf die Ungerechtigkeiten im Bildungssystem aufmerksam machen. Am heutigen Tag werden wir in der Fußgängerzone in Kiel zwischen 15.00 und 17.00 Uhr mit einer Aktion auf die Probleme hinweisen. Bei der Aktion fordern wir die Menschen auf die Probleme im Bildungssystem aufzuschreiben und für alle sichtbar aufzuhängen.

Das Thema Bildungsgerechtigkeit mit allen Facetten war nie ein Thema, das mit der gebotenen Zielstrebigkeit bearbeitet wurde.

Die Folgen davon sind in ganz Schleswig-Holstein deutlich zu sehen. Die Schulen sind nicht gut ausgestattet und die allermeisten in einem baulich miserablen Zustand. Es fehlt an Klassenräumen, Schulbüchern und weiteren Unterrichtsmaterialien, sodass SchülerInnen zur Kasse gebeten werden. Dieses hohe Maß an sozialer Selektion lehnen wir ab. Die Lehrmittelfreiheit muss umgesetzt werden. Die Schule muss ein Raum sein, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen und den sie gemeinsam demokratisch gestalten. Nur wenn Lehrende und Lernende gemeinsam Verantwortung übernehmen, kann dieses Umdenken geschehen. Daher lehnen wir die streng hierarchische Struktur, wie sie vom Ministerium auferlegt wird, ab und fordern stattdessen mehr Demokratie, Mitbestimmung und Transparenz an den Schulen wie auch in den politischen Entscheidungsprozessen.

Diesem Bild des selbstgestalteten Lernraumes läuft jedoch die willkürliche Selektion der Kinder nach der vierten Klasse entgegen. Wir fordern, dass alle SchülerInnen gemeinsam auf einer Schule lernen und nicht mehr LehrerInnen eigenmächtig über die Zukunft der Menschen entscheiden.

Grundlage für solche Reformen ist eine Steigerung der Investitionen in Bildung. Wir müssen mehr Geld verlässlich im Bildungssystem etablieren, dass neue Wege gegangen werden können.

Es ist wichtig, dass wir alle gemeinsam weiter für bessere Bildung in ganz Schleswig-Holstein kämpfen!

Deswegen werden wird das BildungsBündnis Kiel im kommenden Frühjahr zu den Landtagswahlen eine Aktionswoche zu verschiedenen bildungspolitischen Fragestellungen machen. Ziel ist es, das Thema Bildung in den Mittelpunkt des Wahlkampfes im kommenden Jahr zu rücken.

**Pressekontakt: Sebastian Borkowski**

Weitere Informationen unter

[www.bildungsbuendnis-kiel.de](http://www.bildungsbuendnis-kiel.de) oder unter  
[presse@bildungsbuendnis-kiel.de](mailto:presse@bildungsbuendnis-kiel.de)